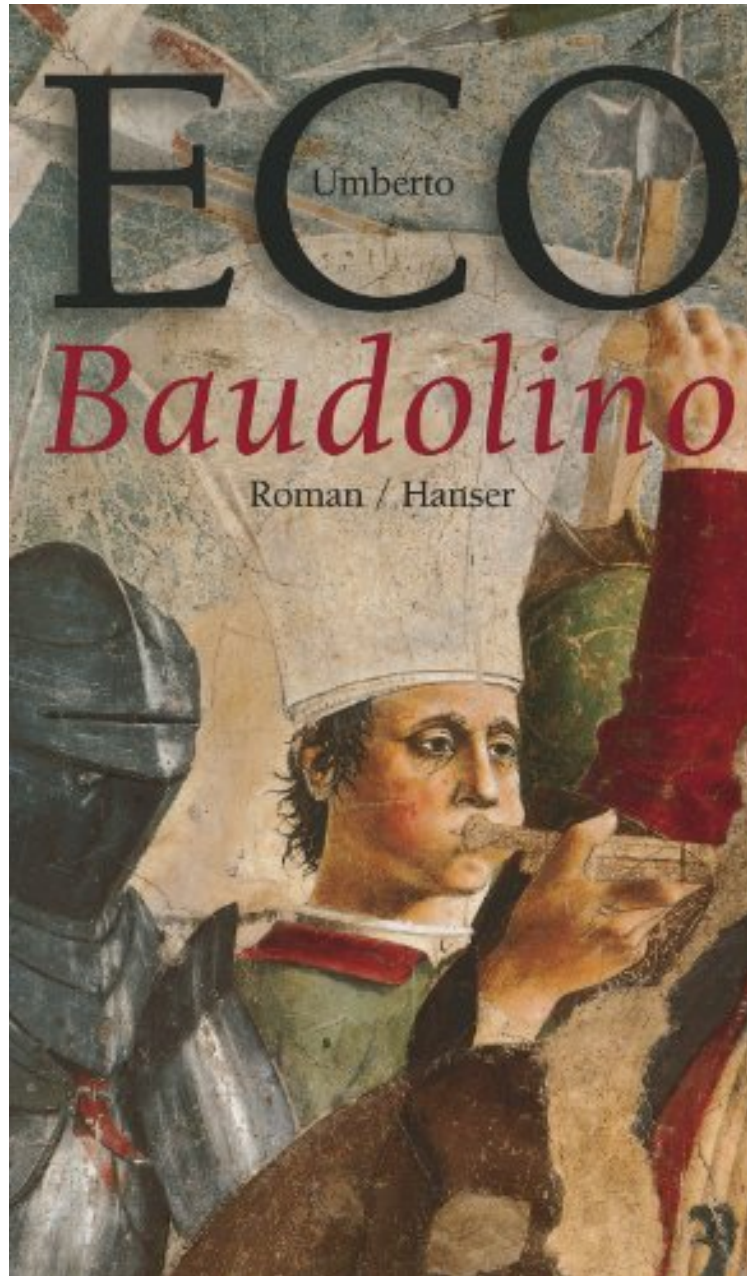


[Pdf free] Baudolino: Roman

## Baudolino: Roman

Von Umberto Eco

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #100743 in eBooksVerffentlicht am: 2011-10-08Erscheinungsdatum:  
2011-10-08File Name: B005QMPDNGAnzahl der Produkte: 1 | File size: 33.Mb

**Von Umberto Eco : Baudolino: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Baudolino: Roman:

Kundenrezensionen  
 Hilfreichste Kundenrezensionen  
 20 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ecos Verlogenster Von moerky Er lgt, der Schelm, und dichtet sich seine eigene Geschichte zusammen, die er einem Geschichtsschreiber diktiert! Oder auch nicht... Es beginnt, da Baudolino als kleiner Junge Kaiser Friedrich I. 1155 in einem norditalienischen Wald begegnete. Baudolino log ihm eine Vision vor, die der Kaiser, der seine Lgen durchschaute, gut brauchen konnte als himmlisches Zeichen, woraufhin der Kaiser ihn unter seine Fittiche nahm und sie ihr Leben gemeinsam als Adoptivsohn und Ziehvater verbrachten... diese und alle Arten anderer Lgen inszeniert Baudolino (teilweise theatralisch) sein ganzes Leben durchweg, und kommt bestens damit zu Rande. Die Leute glaubten die Lgen, weil sie etwas glauben wollten. Durch kaiserliche Billigung erhielten sie mehr als nur einmal praktisch Autoritt. Der Leser reist mit Baudolino durch das Europa des 12. Jahrhunderts, erlebt allerlei haarstrubende Dinge von weltpolitischer Tragweite, in die Baudolino verwickelt gewesen sein will - gerade diese Absurditt, das Spielen mit dem offenbar Unrichtigen, versetzt den Leser in einen Taumel, in dem er Dichtung und Wahrheit nicht mehr auseinander halten kann. Mit einem Kopfschtteln verlangt es den Leser, weiterzulesen, was allerdings nicht fr die utopischen Sequenzen gilt, die sich zwischendurch einmengen, in denen Fabelwesen wie Skiapoden auftreten - ich hab leider ein Stckweit Verachtung fr Utopien und musste mich qulen, dranzubleiben. Wem's hnlich ergeht, der sollte diese Kapitel getrost berschlagen. Dafr entschdigen aber wiederum so kstliche Kapitel wie "Baudolino bereichert die Schtze von Byzanz", in denen der Leser erfhrt, wieviele ungeahnte heilige Reliquien man finden kann, wenn man auf einen Friedhof geht und nur "den rechten Glauben" hat. Gen Ende seines Lebens vertraut Baudolino (zum wiederholten Male in Konstantinopel gelandet) sich einem dort lebenden griechischen Geschichtsschreiber an und erbittet von ihm Hilfe, um sich im Lgengewirr seines Lebens zurechtzufinden. Es ist das erste Buch, bei dem ich richtig lachen musste, weil die Unverfrorenheit, mit der Baudolino und seine Begleiter im Verlaufe der Geschichte falsche heilige Reliquien, fr die sie dumme christliche Kufer fanden, unter die Leute brachten, mich so sehr an die heutige Zeit erinnert... so sollte ein Komplize zum Friedhof gehen (auf dem Weg dorthin findet er eine alte Axt, das ist dann kurzerhand die, mit der Noah die Arche baute), mit dem Auftrag : "und finde den Unterkiefer des Apostels Paulus, nicht den Kopf, sondern den linken Arm Johannes' des Tufers und mehr von der Sorte: die Reste der heiligen Agathe, des heiligen Lazarus, der Propheten Daniel, Samuel und Jesaja, den Schdel der heiligen Helena, ein Stck vom Kopf des Apostels Philippus..." woraufhin der so Beauftragte erwiderte "wenns darum geht, brauch ich bloss dort unten ein bisschen zu whlen, und im Nu finde ich euch ein Stck von der Krippe in Bethlehem, ein ganz kleines, bei dem man nicht genau weiss, wo es herkommt..." Die Betrgereien werden so dreist inszeniert, dass man nicht anders kann, als sich ber die Dummheit der Menschen kaputtzulachen. Eco gipfelt diese Unverfrorenheit in einer Persiflage auf den Heiligen Gral, die -gerade weil sie so grotesk ist- mglich sein kann! Was Baudolino tut, mag ein jeder selbst nachlesen, Fakt wird sein: Baudolinos Lge macht sich wahr, weil die Belogenen sie glauben wollen. Und aus diesem "Glauben-wollen" entstehen Bewegungen, von denen ein Komplize Baudolinos sagt : "worauf es ankommt, ist, dass niemand ihn findet, sonst wrden die anderen aufhren, nach ihm zu suchen." Dasselbe gilt fr dieses Buch: entscheidend ist, dass niemand erfhrt, was Lge und was Dichtung ist, sonst wrden sie aufhren, danach zu suchen...  
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr historisch Interessierte Von Thorben Grnewlder Ich kann die vielen schlechten Rezensionen nicht nachvollziehen. Ich fand die Geschichte spannend und lehrreich zugleich. Die Handlung um den chronischen, aber liebenswerten Lgner Baudolino ist sicher etwas gewohnungsbedrftig, aber gerade deshalb so unterhaltsam. Wer sich fr mittelalterliche Geschichte interessiert und sich hier auch ein wenig auskennt, wird viel Freude mit dem Buch haben.  
 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Kaleidoskop des Hochmittelalters Von Kindle-Kunde Ein groes Werk! Umberto Eco erzht in seinem Buch mit sdlnischer Fabulierfreude die Geschichte eines italienischen Spitzbuben, der auf wundersame Weise immer wieder am Pulsschlag der Geschichte seiner Zeit auftaucht. Der Held - wohl einer der Vorfahren des Autors hchstpersnlich? - steht mit beiden Beinen auf der einer Erde, die von tiefer christlicher Religiositt geprgt ist. Die unterschiedliche Auslegung und Ausprgung gert immer wieder in das ironische Visier des Autors. Freskenartig setzt sich ein Gesamtbild der Wunderglauben, Hoffnungen, Sagen des Mittelalters zusammen - und siehe da - Parallelen lassen sich auch bis zur Gegenwart ziehen! Alles in allem ein grandioses Buch, was die Erzhlkonzeption und die Rahmenhandlung angeht. Auf der sprachlichen Ebene htte ich mir etwas mehr Kunstfertigkeit erwartet.

Kurzbeschreibung Wir befinden uns im 12. Jahrhundert, zur Zeit der Kreuzzge. Baudolino, ein gewitzter Bauernsohn aus dem Piemont, wird Adoptivsohn des Kaisers Friedrich I. Barbarossa. Den Kopf voller Flausen, Phantasien und Lgen, lenken seine irrwitzigen Ideen von nun an den Lauf der Weltgeschichte. Von den Liebesbriefen an die Kaiserin, den undurchsichtigen Machenschaften bei der Belagerung Alessandrias und dem rtselhaften Tod Barbarossas gar nicht zu reden ....de Opulenter kann ein Hrspiel kaum mehr aufbereitet sein. Nicht weniger als 34 Sprecher, darunter Bhn- und Fernsehhochkarter wie Michael Mendl als Kaiser Barbarossa, Peter Fricke, Irina Wanka (Der Sandmann), Friedrich Karl Praetorius sowie der aus Geiendrfers Zauberberg-Verfilmung bekannte Christoph Eichhorn, machen Umberto Ecos Kreuzzugsroman zum Hrgeuss. Erzht wird die im 12. Jahrhundert angesiedelte Geschichte des

Galgenstricks Baudolino, einer Art mittelalterlicher Oskar Matzerath, der, von Kaiser Friedrich I. Barbarossa adoptiert, diesen bis zu seinem rätselhaften Tod im Fluss begleitet. Baudolino dreht auf derart Schwindel erregende Weise am Rad der Geschichte, bis Dichtung und Wahrheit im Bericht des Längschelms nicht mehr auseinander zu halten sind. Für Umberto Eco ein rechtes Erzählfest, wie man sich denken kann. Die Soundeffekte-Abteilung arbeitet auf Hochtouren. Untermalt wird das Spektakel von den cineastischen Breitwandklängen des SWR-Rundfunkorchesters Kaiserslautern. So erhält das Ganze einen Hauch von Hollywood. Ein kleiner Wermutstropfen vielleicht, hätte man sich doch eine zeitgenössische Musik auf historischen Instrumenten als stimmungsdienlicher denken können. Dennoch ein grandioses mittelalterliches Audioabenteuer! --Ravi Unger Hrspiel, 5 CDs, Gesamtlaufzeit ca. 369 Minuten. Pressestimmen "Opulenter kann ein Hrspiel wohl kaum aufbereitet sein. Nicht weniger als 34 Sprecher, darunter Bühnen- und Fernsehhochkarrierer wie Michael Mendl als Kaiser Barbarossa, Peter Fricke, Irina Wanka oder Friedrich Karl Praetorius machen Umberto Ecos Kreuzzugsroman zum Hörgenuss." (Sonntagspost, Pulheim)